

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 758, ist von jetzt an ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere im Hofe zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 761, Nikolaihof, 2 Treppen hoch, ist von Johanni an, ein Familien-Logis zu vermieten. Das Nähere darüber ist im Hofe zu erfragen.

Vermiethung. In dem herrschaftlichen Hause des Ritterguts Paunsdorf, in der Nähe von Leipzig, ist für diesen Sommer ein sehr wohl eingerichtetes, auch mit den nöthigen Meubles versehenes Familienlogis, bestehend in 3 Wohn- und 1 Schlafzimmer und sonst erforderlichen Dienstzimmern, Gartensaal nebst Gartenvergnügen, Küche, Speisekammer, Keller, Pferde- stall, Wagenremise und Holzbehältniß, zu vermieten; nähere Nachricht darüber erfährt man in der Expedition des Königl. Sächs. Wohlöbl. Kreis-Amtes Leipzig, und bei Endesunterzeichneten.
Accis-Inspektor Ernst Konrad Dähne, Petersstraße Nr. 80.

Vermiethung. Nahe am Markt ist von Johanni an eine meublirte Stube mit Alkoven zu vermieten. Zu erfragen im Barfußgäßchen, vom Markt herein rechts in der 2ten Bude.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454, in der besten Meßlage, ist ein Gewölbe nebst Schreibstube zu nächster und folgende Messen billig zu vermieten, auch sind einige trockene Niederlagen abzulassen. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. Verschiedene hübsche Familienwohnungen, als auch Mittellogis; letztere zu 120, 110, 100, 90, 80, 70 und 64 Thlr., in der Stadt und Vorstadt, sind theils sogleich, theils von Johanni und Michaelis an, zur weitem Vermiethung in Auftrag gegeben dem
Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn von Johanni an, ein angenehmes Zimmer mit Schlafbehältniß, am Markte, in der 2ten Etage vorn heraus, durch das hiesige
Kokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplage Nr. 988.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen nach Nürnberg gegen den 9. d. M. reiset, sucht einen Reisegefährten dahin auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere bei Herrn J. D. Weickert, in Auerbachs Hofe, zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Herr Joseph Dbersky aus Wien, welcher mit eigenem Wagen und Pferden den 7. oder 8. d. M. dahin abzureisen gedenkt, sucht einen honetten Reise-Compagnion gegen billige Bedingungen; wohnt in Nr. 876 an der Esplanade.

Reiseselegenheit. Eine Retourgelegenheit nach Nürnberg, Augsburg und München ist im blauen Roß vor dem Petersthore.

Reiseselegenheit. Freitag, als den 6ten d. M., kommt ein Lohnkutscher von Iserlohn hier an, der Sonntag oder Montag wieder zurückfährt und Reisende dahin, nach Elberfeld oder Sohligen zu haben wünscht. Zu erfragen im Joachimsthal, in der Hainstraße.

Aufforderung. Die Dame, welche am letzten Sonntage in der zweiten Vorstellung von Chiarini das Armband verlor, wird ersucht, Namen und Wohnort der Expedition dieses Blattes anzuzeigen, um den Findling wieder aufzunehmen.

Verloren wurde am 5ten d. M., Vormittags, eine eingehäufte silberne Taschenuhr, mit blauem Uhrband, innerhalb der Stadt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei dem Herrn Uhrmacher Schneider, Nikolaistraße Nr. 601, parterre, gegen ein angemessenes Douceur, abzugeben.